

Polizeistationen

Polizeidienststellen des Bezirkes Murau erhielten die Auszeichnung „Demenzfreundliche Dienststelle“.

MURAU. In Österreich leben aktuellen Schätzungen zufolge ca. 145.000 Personen mit einer demenziellen Beeinträchtigung. Aufgrund der steigenden Lebenserwartung wird sich diese Zahl bis zum Jahr 2050 voraussichtlich verdoppeln. Polizistinnen und Polizisten sind bei diesem Thema stark gefordert, da sie für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen oft der erste Ansprechpartner sind. Das Wissen und die Kommunikationskompetenz der Polizei entscheiden oft über den Ausgang einer Situation und die Zukunft eines Menschen mit Demenz. Amtshandlungen mit an Demenz erkrankten Personen sind



Im Bezirk wurde eine Prüfungsquote von 100 Prozent erreicht. Alle Dienststellen und das Bezirkspolizeikommando wurden ausgezeichnet. LPD Stmk/GruF

oft mit Unsicherheiten verbunden. Beispielsweise wird die Polizei gerufen, wenn Menschen durch irritierendes Verhalten in der Öffentlichkeit auffallen. Ebenso sorgen angezeigte Diebstähle oder Abgängigkeiten für regelmäßige Herausforderungen im polizeilichen Alltag. Die Kenntnis und die Handlungskompetenz der Polizei in Bezug

auf die speziellen Bedürfnisse von Menschen mit Demenz führen zur Verbesserung und Kontrollierbarkeit der Situation. Aus diesem Grunde startete das BMI im Jahre 2016 das Projekt „Einsatz Demenz“, um die Handlungssicherheit von Polizistinnen und Polizisten zu stärken. Das Projekt erfolgt in Kooperation mit der Donau-Universität



als Vorbild

Krems und der MAS Alzheimerhilfe. Eingebunden sind ebenso der Fonds Gesundes Österreich sowie der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVAEB). Für alle Bedienstete des Bundesministeriums für Inneres (BMI) gibt es auf freiwilliger Basis die Möglichkeit, sich über ein elektronisches Schulungsangebot online das notwendige Wissen anzueignen. Das Programm schließt mit einer Prüfung ab. Das BMI bietet eine Zertifizierung der Dienststelle an, wenn 70 Prozent aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Prüfung absolviert haben.

63 zertifizierte Dienststellen

Um eine stärkere Vernetzung der Polizeidienststellen mit sozialen Einrichtungen zu erreichen, wurde zusätzlich das Prädikat „Demenzfreundliche Dienststelle“ ins Leben gerufen. Diese Auszeichnung beschei-

nigt einzelnen Polizeidienststellen Kompetenz im Umgang mit Demenz. Die Tafeln werden an den Gebäuden der einzelnen Polizeidienststellen angebracht und sollen dieses Thema für die Bevölkerung sichtbar machen.

Die Landespolizeidirektion Steiermark unterstützt das gesamte Projekt, dazu Landespolizeidirektor Gerald Ortner: „Ziel ist es, ein demenzfreundliches Umfeld in der Gesellschaft zu schaffen. Inzwischen haben 63 Polizeidienststellen in der Steiermark dieses Zertifikat erlangt.“

Kürzlich erhielten alle fünf Polizeiinspektionen des Bezirkes Murau und das Bezirkspolizeikommando besagte Auszeichnung. Erwähnenswert ist, dass nicht nur die Mindestanforderung von 70 Prozent der Mitarbeiter erfüllt wurde, sondern dass im Bezirk eine Prüfungsquote von 100 Prozent erreicht wurde.